

## Warum Meister?

- Machen Sie sich selbstständig oder übernehmen Sie eine leitende Funktion in Ihrem Betrieb: der Meisterbrief macht's möglich
- Darauf können Sie sich verlassen: Der Meisterabschluss garantiert ein hohes Ausbildungsniveau
- Die beste Werbung: Ihr Meisterbrief schafft Vertrauen beim Kunden und ist ein anerkanntes Gütesiegel
- Der Meisterbrief muss nicht alles sein: Die bundesweit anerkannte Fortbildung zum/zur „Geprüften Betriebswirt/in (HwO)“ ist später ebenso möglich wie ein Hochschulstudium.

## Ansprechpartner

Handwerkskammer Potsdam  
Zentrum für Gewerbeförderung Götz  
Am Mühlenberg 15  
14550 Groß Kreuz (Havel)  
Telefax 033207 34-340  
www.hwk-potsdam.de

Malte Hübel, Telefon 033207 34-105  
malte.huebel@hwkpotsdam.de

Stephanie Schweizer, Telefon 033207 34-103  
stephanie.schweizer@hwkpotsdam.de



WWW.HANDWERK.DE WWW.HWK-POTSDAM.DE

**Die sichersten  
Wertpapiere gibt  
es immer noch im  
Handwerk.**





## Wir machen Meister!

Wir bilden Sie in folgenden Gewerken aus:

- Bäcker
- Dachdecker
- Elektrotechniker
- Friseur
- Installateur und Heizungsbauer
- Konditor
- Kraftfahrzeugtechniker
- Landmaschinenmechaniker
- Maler und Lackierer
- Maurer und Betonbauer
- Metallbauer
- Straßenbauer
- Tischler
- Zimmerer

Für die Meisterausbildung in anderen Gewerken helfen wir Ihnen bei der Wahl einer Ausbildungsstätte in anderen Kammerbezirken.

### Abschluss

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie den Titel „Meister“ in Verbindung mit dem jeweiligen Handwerk.

## Ausbildungsbausteine und Prüfungen

### Fachpraxis (Teil I)

Sie lösen eine komplexe Praxisaufgabe vom Angebot über die Kalkulation bis zur Auftrags erledigung. Im Fachgespräch legen Sie die fachlichen Zusammenhänge dar und weisen wesentliche Grundfertigkeiten nach.

### Fachtheorie (Teil II)

Sie belegen Ihre fachtheoretischen Kenntnisse in Kombination mit anwendungsorientiertem betriebswirtschaftlichem Wissen und zeigen, dass Sie die Betriebsführung und -organisation beherrschen.

### Betriebswirtschaft/Recht (Teil III)

Sie weisen nach, dass Sie betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Probleme analysieren und bewerten können.

### Ausbildereignung - AEVO (Teil IV)

Ihre Ausbildungereignung zeigen Sie in einer schriftlichen Prüfung und in einer handlungsorientierten Präsentation vor einer Prüfungskommission.

## Ihr Weg zum Meister

### Kurstermine

Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter [www.hwk-potsdam.de](http://www.hwk-potsdam.de)

### Dauer

Die Ausbildungsdauer ist abhängig vom jeweiligen Gewerk und variiert zwischen 600 bis 1.300 Unterrichtsstunden. Die Ausbildung zum Meister erfolgt in Vollzeit oder berufsbegleitend freitags und sonnabends.

### Lehrgangsorte

Handwerkskammer Potsdam  
Zentrum für Gewerbeförderung Götz  
Am Mühlenberg 15  
14550 Groß Kreutz (Havel)

Handwerkskammer Potsdam  
Märkisches Gildehaus Caputh  
Schwielowseestraße 58  
14548 Schwielowsee

### Kosten

Die Höhe der Kosten ist abhängig vom jeweiligen Gewerk.

### Förderung

Angehende Meister haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Meister-BAföG. Rechtsgrundlage dafür ist das Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (AFBG). Wir beraten Sie gern!